

SFI Public Discussion Note

Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI) 2023

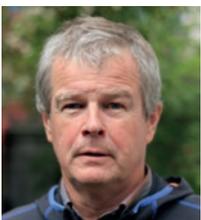


Deutsche Version | Ausgabe 2023

Einführung



Prof. Dr. Alfred Mettler
Swiss Finance Institute



Prof. Dr. Steven Ongena
*Swiss Finance Institute und
Universität Zürich
Schwerpunktprogramm
Finanzmarktregulierung*



Prof. Dr. Christoph Basten
*Swiss Finance Institute und
Universität Zürich
Schwerpunktprogramm
Finanzmarktregulierung*



Dr. Markus P.H. Bürgi
Swiss Finance Institute



Dr. Mrinal Mishra
*Swiss Finance Institute und
Universität Zürich*

Seit 2020 veröffentlicht das Swiss Finance Institute (SFI) jedes Jahr den Global Financial Regulation, Transparency, and Compliance Index (GFRTCI). Dieser Index bewertet und klassifiziert verschiedene Länder hinsichtlich der Übernahme, Einhaltung und Durchsetzung globaler Standards für die Regulierung, Transparenz und Einhaltung von Finanzvorschriften. Der Index ist als Meta-Index konstruiert und basiert auf öffentlich zugänglichen Daten von etablierten Rankings, Indizes sowie Forschungsstudien. Er soll dazu beitragen, Stärken und Schwächen verschiedener Länder zu identifizieren und zu vergleichen. Damit leistet der Index einen Beitrag zur laufenden Diskussion über das regulatorische Umfeld.

Da die drei vorangegangenen Veröffentlichungen des GFRTCI in der Finanzwelt sehr gut aufgenommen wurden, basiert der Index 2023 auf demselben Rahmenwerk, denselben Indexkomponenten und denselben Komponentengewichten. Er dokumentiert daher die über die Jahre hinweg eingetretenen Veränderungen. Von 2022 zu 2023 gab es in der Gesamtwertung nur geringe Modifikationen. Neun der zehn Länder, die im Jahr 2023 auf den ersten zehn Plätzen liegen, waren auch schon 2022 unter den ersten zehn. Österreich (Rang 10 im Jahr 2022) ist aus den Top Ten verschwunden, während Luxemburg (Rang 14 im Jahr 2022) fünf Positionen gewonnen hat und nun auf Rang 9 liegt. Wie in den Vorjahren sind alle Länder in den Top Ten (ausser der Schweiz) Mitglieder der EU.

Trotz der relativ geringfügigen Abweichung in der Gesamtwertung gab es im Vergleich zu 2022 einige bemerkenswerte Veränderungen bei den einzelnen Indexkomponenten. So erfüllen nun mehr als 75 % aller Länder die aktuellen Vorschriften des Basler Komitees. Und da sich die Durchschnittswerte einzelner anderer Teilindizes ebenfalls verbessert haben, ist auch der durchschnittliche GFRTCI-Wert von 78,2 (2022) auf 81,4 (2023) angestiegen.

Strengere Vorschriften, mehr Transparenz und eine bessere Einhaltung der Vorschriften sind immer mit Kosten und Nutzen verbunden. Das Ziel der politischen Entscheidungsträger sollte es sein, einen optimalen Kompromiss zwischen diesen Polen zu finden und gleichzeitig zu versuchen, erkannte Mängel in bestimmten Bereichen zu beheben.

Die Risiken für das Finanzsystem ändern sich ständig, sodass sich auch die Basler Regulierungsstandards ständig weiterentwickeln werden. In den kommenden Jahren müssen deshalb neue Entscheidungen getroffen und neue Vorschriften umgesetzt werden, was höchstwahrscheinlich zu dynamischen Entwicklungen bei den GFRTCI-Rankings und -Durchschnittswerten der nächsten Jahre führt.



Mit den Public Discussion Notes fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv eine fundierte Diskussion von Themen, die für die Finanzindustrie, Politik und Wissenschaft relevant sind. Darüber hinaus macht das SFI die gewonnenen Erkenntnisse mittels Forschung, Publikationen, Master Classes und Konferenzen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

Über den GFRTCI-Index

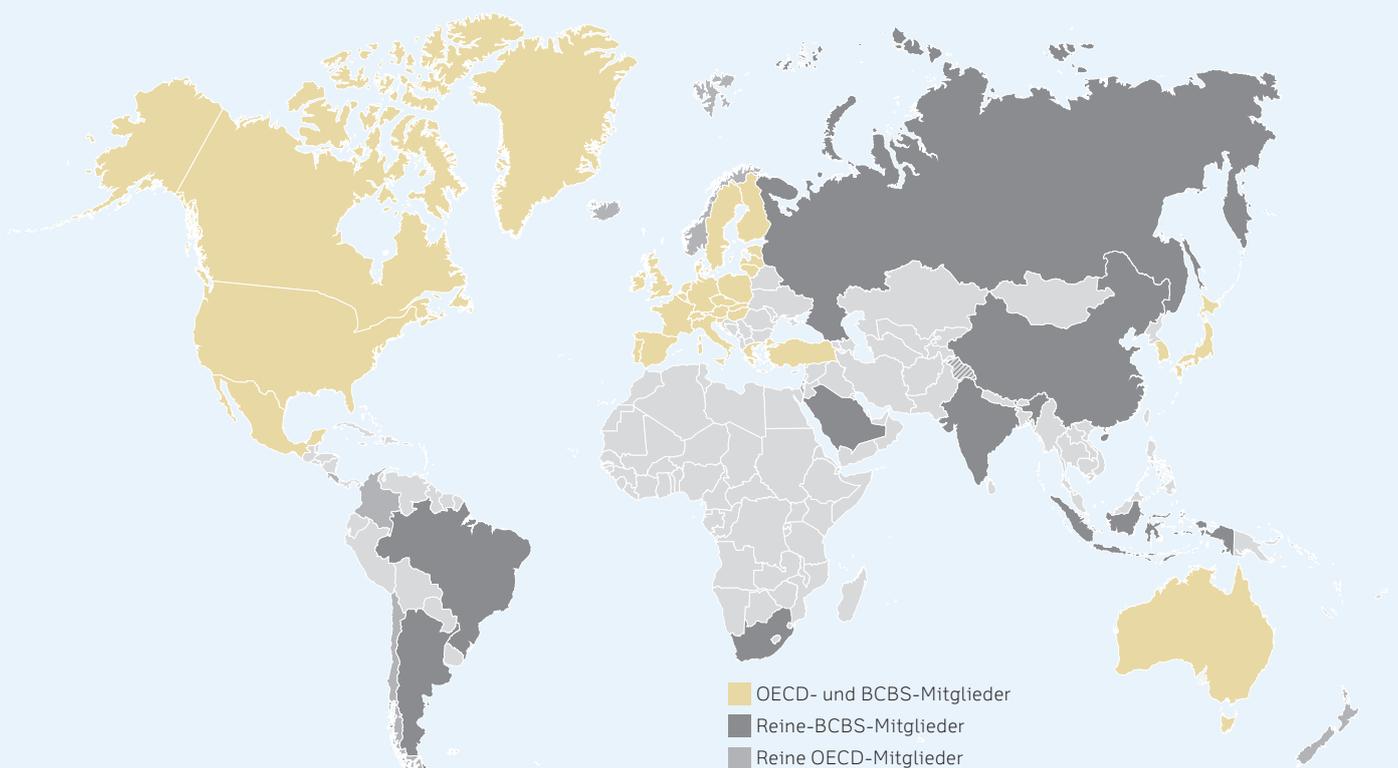
In den letzten Jahrzehnten ist die Finanzregulierung umfassender, komplexer und globaler geworden. Auf der einen Seite sind die sich ständig weiterentwickelnden Regelwerke des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II, Basel III und nachfolgende Anpassungen), die manchmal von zusätzlichen nationalen "Finishes" begleitet werden (in der Schweiz z.B. der sogenannte "Swiss Finish"). Auf der anderen Seite wurden verschiedene Standards zu Themen wie Transparenz, Korruption, Geldwäscherei und Datenaustausch vorgeschlagen, gefordert oder eingeführt. Diese Regeln und Standards werden in der Regel von supranationalen Organisationen, NGOs oder Think Tanks, die verschiedene Interessengruppen vertreten, erstellt oder vorgeschlagen. Die einzelnen Länder können dann eine Übernahme in ihre nationalen Gesetze erwägen. Vorbehaltlich unterzeichneter internationaler Verträge haben die einzelnen Länder damit einen gewissen Spielraum, ob, wann und wie sie diese Regeln und Standards implementieren und in welchem Umfang sie diese durchsetzen wollen.

Verschiedene Studien dokumentieren regelmässig einzelne Aspekte in den Bereichen Regulierung, Transparenz und Compliance. Zum Beispiel: Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision – BCBS) überwacht regelmässig die Umsetzung der Basler Standards. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and

Development – OECD) veröffentlicht ein EOIR-Rating (Informationsaustausch auf Anfrage – Exchange of Information on Request). Transparency International berechnet einen "Corruption Perceptions Index". Das Basel Institute on Governance bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit dem Basel AML (Anti-Money-Laundering) Index.

Auf Indexebene bewertet der halbjährlich erscheinende "Global Financial Centres Index" (GFCI) die verschiedenen Finanzzentren. Er basiert auf instrumentellen Faktoren und Antworten auf einen Online-Fragebogen. Der Schwerpunkt liegt auf einzelnen Städten ("Finanzzentren") und ihrer relativen Wettbewerbsfähigkeit und nicht auf Ländern und ihrem regulatorischen Umfeld. Der GFRTCI aggregiert nun mehrere bekannte und anerkannte Ratings und Indizes zu einer einfachen, verständlichen, ganzheitlichen und transparenten Kennzahl, die es ermöglicht, Länder in Bezug auf Finanzregulierung, Transparenz und Compliance zu bewerten und eine Rangfolge zu erstellen. Der Index basiert auf öffentlich zugänglichen und etablierten Daten, Klassifizierungen und Rankings. Die entsprechenden Institutionen sind glaubwürdig und veröffentlichen ihre Ergebnisse regelmässig (jährlich oder halbjährlich).

Es ist geplant, den GFRTC Index weiterhin jährlich zu aktualisieren.



Im GFRTCI berücksichtigte Länder

In dieser vierten Ausgabe bleibt der Rahmen, der dem GFRTCI zugrunde liegt, der gleiche wie in den vergangenen drei Jahren. Der GFRTCI analysiert und klassifiziert diejenigen Länder, welche sowohl Mitglieder der OECD als auch des BCBS, der wichtigsten globalen Einrichtung für die Festlegung der aufsichtsrechtlichen Regulierung von Banken, sind.

Einige EU-Länder sind direkte Mitglieder des BCBS (Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien und Schweden); die weiteren EU-Länder sind durch die Mitgliedschaft der Europäischen Union vertreten.

Die 31 gemeinsamen Mitgliedsländer sind nachfolgend aufgeführt:

Reine OECD-Mitglieder	OECD- und BCBS-Mitglieder	Reine-BCBS-Mitglieder
Chile (CL)	Australien (AU)	Argentinien (AR)
Costa Rica (CR)	Belgien (EU)	Brasilien (BR)
Kolumbien (CO)	Dänemark (EU)	China (CN)
Island (IS)	Deutschland (EU)	Hongkong SVZ (HK)
Israel (IL)	Estland (EU)	Indien (IN)
Neuseeland (NZ)	Finnland (EU)	Indonesien (ID)
Norwegen (NO)	Frankreich (EU)	Russland (RU)
	Griechenland (EU)	Saudi-Arabien (SA)
	Grossbritannien (UK)	Singapur (SG)
	Irland (EU)	Südafrika (ZA)
	Italien (EU)	
	Japan (JP)	
	Kanada (CA)	
	Korea (Süd) (KR)	
	Lettland (EU)	
	Litauen (EU)	
	Luxemburg (EU)	
	Mexiko (MX)	
	Niederlande (EU)	
	Österreich (EU)	
	Polen (EU)	
	Portugal (EU)	
	Schweden (EU)	
	Schweiz (CH)	
	Slowakei (EU)	
	Slowenien (EU)	
	Spanien (EU)	
	Tschechien (EU)	
	Türkei (TR)	
	Ungarn (EU)	
	USA (US)	



GFRTCI-Komponenten

Die 31 gemeinsamen Mitglieder der OECD sowie des BCBS werden anhand der folgenden sieben Ratings und Indizes bewertet: drei Komponenten, die den Grad der Umsetzung verschiedener Regulierungsvorschriften messen, und vier Komponenten, die das politische Umfeld und die Durchsetzung von Vorschriften im Allgemeinen quantifizieren. Der Stichtag für die Datenerhebung war der 31. Januar 2023.

Teilindex A – Ausmass der Regulierungs-Implementation

Die folgenden drei Komponenten messen den Grad der Umsetzung der Bankenregulierung in einem Land, analysieren die Standards im Hinblick auf den Informationsaustausch auf Anfrage

und bewerten das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie definieren den Teilindex A des GFRTCI:

- **Progress Reports on the Adoption of the Basel Regulatory Framework (BCBS):**

Der BCBS veröffentlicht regelmässig sogenannte Progress Reports. Der letzte Progress Report wurde im Oktober 2022 veröffentlicht. Er listet 19 verschiedene Standards in sieben verschiedenen Kategorien mit einer Umsetzungsfrist von 2022 oder früher auf.

Die BCBS-Kategorien und -Standards lauten wie folgt:

Tabelle 1: Zeigt den Umsetzungsstatus des BCBS (gemäss Bericht vom Oktober 2022).

	Basel Standards	Deadline	AR	AU	BR	CA	CN	HK	IN	ID	JP	KR	MX	RU	SA	SG	ZA	CH	TR	UK	US	EU		
Capital	Countercyclical capital buffer (CCyB)	Jan 2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
	Margin requirements for non-centrally cleared derivatives	Sep 2016	1	4	4	4	1	4	*	2	4	2	2	2	4	4	4	4	1	4	4	4	4	
	Capital requirements for central counterparties (CCPs)	Jan 2017	4	4	4	4	1	4	3	2	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Capital requirements for equity investments in funds	Jan 2017	4	4	4	4	1	4	na	na	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	1	4	4	
	Standardized approach for counterparty risk (SA-CCR)	Jan 2017	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Securitisation framework	Jan 2018	4	4	4	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	4	1	4	1	4	4
	Total loss-absorbing capacity (TLAC) holdings	Jan 2019	na	4	4	4	4	4	1	na	4	1	4	4	4	4	4	4	1	4	4	4	4	4
Leverage Ratio	Existing (2014) exposure definition	Jan 2018	4	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
SIB	Global-SIB requirements	Jan 2016	na	*	4	4	4	4	na	na	4	na	na	na	na	4	na	4	na	4	4	4	4	4
	Domestic-SIB requirements	Jan 2016	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	na	4	4	4
IRRBB	Interest rate risk in the banking book (IRRBB)	2018	4	2	4	4	4	4	2	4	4	4	*	2	4	4	2	4	1	4	4	4	*	4
Liquidity	Monitoring tools for intraday liquidity management	Jan 2015	4	4	4	3	1	4	4	4	1	1	*	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Net Stable Funding Ratio (NSFR)	Jan 2018	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	4	4	4	4	4
Large Exposures	Supervisory framework for measuring and controlling large exposures	Jan 2019	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	2	4	4	4	4	2	4	4	4	4	4
Disclosure	Revised pillar 3 requirements (published 2015)	Dec 2016	4	2	4	4	1	4	1	4	4	4	*	4	4	4	4	4	4	4	1	4	4	4
	CCyB, Liquidity, Remuneration, Leverage ratio (revised)	Dec 2017	4	2	4	*	*	4	1	*	4	4	*	4	4	4	4	4	*	4	*	4	4	4
	Key metrics, IRRBB, NSFR	Jan 2018	4	*	4	*	*	4	*	*	4	4	4	*	4	*	*	4	*	4	*	4	4	4
	Composition of capital, RWA overview, Prudential valuation adjustments, G-SIB indicators	Dec 2018	4	2	4	*	1	4	*	*	*	4	1	4	4	4	4	4	1	4	4	*	4	4
	TLAC	Jan 2019	na	na	1	4	*	4	na	na	4	3	4	na	4	na	na	4	na	4	4	4	4	4

Der BCBS weist jedem dieser 19 Standards folgende Nummerncodes zu: **1** = nicht veröffentlicht; **2** = Verordnungsentwurf veröffentlicht; **3** = endgültige Regelung veröffentlicht (aber noch nicht von Banken umgesetzt); **4** = endgültige Regelung in Kraft (veröffentlicht und von Banken umgesetzt) und * = Umsetzungsstatus gemischt (siehe Progress Monitoring Report).

Tabelle 1 zeigt den Umsetzungsstatus des BCBS gemäss dem Progress Report vom Oktober 2022. https://www.bis.org/bcbs/implementation/rcap_reports.htm

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

Dieses vom Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes der OECD veröffentlichte PeerReview-Rating bewertet den Standard des Informationsaustauschs auf Anfrage und bewertet die Einhaltung des Internationalen Standards für Transparenz und Informationsaustausch durch die einzelnen Jurisdiktionen. Einer Jurisdiktion können vier Ratings zugeordnet werden: konform (4), weitgehend konform (3), teilweise konform (2) und nicht konform (1). Das Rating wird laufend aktualisiert wird, die hier benutzten Daten sind auf dem Stand vom Januar 2023. <http://www.oecd.org/tax/transparency/exchange-of-information-on-request/ratings/>

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (AML):**

Dieser Index wird vom Basel Institute on Governance veröffentlicht und bewertet das Risiko von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Er liefert eine mittels 15 Indikatoren berechnete Gesamtrisikoeinstufung, basierend auf der Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, dem Grad der Korruption, den allgemeinen Finanzstandards, der politischen Offenlegung und der Rechtsstaatlichkeit. Indexwerte sind zwischen ca. 2 und 9, wobei ein niedrigerer Wert für ein geringeres Risiko steht. Die hier aufgeführten Daten entsprechen dem Stand vom Dezember 2022. <https://index.baselgovernance.org>

Teilindex B - Politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierungen im Allgemeinen

Die folgenden vier Komponenten messen spezifische Aspekte des politischen Umfelds und der Durchsetzung von Vorschriften in einem breiten Kontext und definieren Teilindex B des GFRTCI:

- **The Economist Intelligence Unit Democracy Index**

(EIU DI): Dieser Index bewertet Länder nach 60 Indikatoren in fünf grossen Kategorien: Wahlprozess und Pluralismus, Funktionsweise der Regierung, politische Beteiligung, demokratische politische Kultur und bürgerliche Freiheiten. Der Index reicht von 0-10, wobei 0-4 für autoritäre Regime, 4-6 für Hybridregime, 6-8 für unvollständige Demokratien und 8-10 für vollständige Demokratien stehen. Datenstand: Januar 2023. <https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2022/>

- **Corruption Perception Index (CPI):**

Dieser von Transparency International veröffentlichte Index bewertet Länder nach dem von Experten und Geschäftsleuten wahrgenommenen Grad der Korruption im öffentlichen Sektor. Auf einer Skala von 0 bis 100 ist ein Index von 0 hochgradig korrupt und ein Index von 100 sehr sauber. Datenstand: Januar 2023. <https://www.transparency.org/en/cpi/2022>

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Business Freedom als "einen Gesamtindikator für die Effizienz der staatlichen Regulierung von Unternehmen". Die Werte basieren auf einer Skala von 0 bis 100. 0 = keine Geschäftsfreiheit, 100 = totale Geschäftsfreiheit. Datenstand: Januar 2023. <https://www.heritage.org/index/>

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness Index (HF JE):**

Dieser Index ist ein Teilindex des Economic Freedom Index der Heritage Foundation. Die Heritage Foundation definiert Judicial Effectiveness als "eine wesentliche Komponente der Rechtsstaatlichkeit, die effiziente und faire Justizsysteme garantiert, um sicherzustellen, dass die Gesetze vollumfänglich eingehalten werden und bei Verstössen angemessene rechtliche Schritte eingeleitet werden." Die Bewertungen basieren auf einer Skala von 0 bis 100. 0 = keine Effektivität des Justizsystems, 100 = bestmögliche Effektivität des Justizsystems. Datenstand: Januar 2023. <https://www.heritage.org/index/>

GFRTCI-Daten und Anpassungen

In einem ersten Schritt werden die Skalen der sieben verschiedenen GFRTCI-Komponenten auf eine Skala von 0 bis 100 transformiert bzw. normalisiert. Die Originalskala und die Anpassungen gestalten sich wie folgt:

- **Basel Committee on Banking Supervision (BCBS)**

- **Progress Report:**

- Der BCBS quantifiziert jeden der 19 Standards entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Die Werte wurden für alle 19 Standards addiert, was einen Rohwert zwischen 19 und 76 ergibt.
 - Der Rohwert wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Exchange of Information on Request (EOIR) Rating:**

- Das EOIR quantifiziert jedes Land entweder als 1, 2, 3 oder 4.
 - Der EOIR-Wert wurde auf einer Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Basel Anti-Money-Laundering Index (AML):**

- Der AML quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 2 und 9.
 - Der AML-Score wurde zunächst auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.
 - Der normalisierte Wert wurde dann umgekehrt (100-normalisierter Wert), um sicherzustellen, dass ein höherer Wert für ein geringeres Risiko steht.

- **EIU's Democracy Index (EIU DI):**

- Der EIU DI quantifiziert jedes Land auf einer Skala zwischen 0 und 10.
 - Der EIU DI-Score wurde auf eine Skala von 0 bis 100 normalisiert.

- **Corruption Perception Index (CPI):**

- Der CPI quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100
 - Keine Anpassung für den CPI-Wert erforderlich

- **Heritage Foundation Business Freedom Index (HF BF):**

- Der HF BF quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100.
 - Keine Anpassung für den HF BF-Score erforderlich

- **Heritage Foundation Judicial Effectiveness (HF JE):**

- Der HF JE quantifiziert jedes Land auf einer Skala von 0 bis 100
 - Keine Anpassung für den HF JE-Score erforderlich

Tabelle 2 zeigt die Rohdaten für die sieben Komponenten des GFRTCI für das Jahr 2023, einschliesslich der Durchschnittswerte von 2020 bis 2023.

Liste der Länder	BCBS	EOIR	AML	EIU DI	CPI	HF BF	HF JE
Australien	59	3	3.65	8.71	75	84.6	95.2
Belgien	76	3	4.01	7.64	73	82.8	91.2
Dänemark	76	3	3.56	9.28	90	89	89.6
Deutschland	76	3	4.21	8.8	79	87.2	95.3
Estland	76	4	2.35	7.84	74	86.9	92.3
Finnland	76	3	2.88	9.29	87	88.7	97.8
Frankreich	76	4	3.52	8.07	72	81.9	85.5
Griechenland	76	3	3.71	7.97	52	70.3	69.9
Grossbritannien	76	3	3.63	8.28	73	79.1	85.9
Irland	76	4	4	9.13	77	87.2	93
Italien	76	4	4.55	7.69	56	73.8	78.6
Japan	70	3	4.7	8.33	73	78.3	95.3
Kanada	72	3	4.25	8.88	74	78.8	96.4
Südkorea	61	3	4.51	8.03	63	84.8	77.1
Lettland	76	3	3.96	7.37	59	81.9	75.1
Litauen	76	4	3.43	7.31	62	87.3	74.6
Luxemburg	76	3	4.28	8.81	77	89.3	96.4
Mexiko	51	4	5.2	5.25	31	69.2	40.7
Niederlande	76	3	4.06	9	80	88.1	96.9
Österreich	76	3	4.01	8.2	71	82.3	94.6
Polen	76	3	4.39	7.04	55	78.7	54.7
Portugal	76	4	4	7.95	62	76.2	92.1
Schweden	76	4	3.12	9.39	83	84.6	97.1
Schweiz	76	3	4.55	9.14	82	84.3	98
Slowakei	76	3	4.35	7.07	53	75.9	71.9
Slowenien	76	3	3.37	7.75	56	79.7	91.6
Spanien	76	3	3.88	8.07	60	75.2	74.3
Tschechien	76	3	3.81	7.97	56	80.6	81.8
Türkei	45	3	5.54	4.35	36	63.4	25.6
Ungarn	76	3	4.98	6.64	42	77.2	62.2
USA	63	3	4.32	7.85	69	87.5	77.9

Durchschnitt 2023	72	3.3	4.03	7.97	66.2	81.1	82.2
Standardabweichung 2023	8.01	0.44	0.66	1.12	14.38	6.40	17.45

Durchschnitt 2022	71	3.3	4.19	7.93	66.5	76.2	67.9
Standardabweichung 2022	9.83	0.51	0.70	1.06	14.74	9.41	12.98

Durchschnitt 2021	63	3.3	4.19	7.98	66.5	76.3	64.5
Standardabweichung 2021	8.34	0.51	0.71	1.12	14.96	9.31	14.79

Durchschnitt 2020	46	3.4	4.41	7.96	66.9	77.6	63.5
Standardabweichung 2020	7.82	0.49	0.68	1.08	15.16	8.81	15.22

Berechnung des GFRTC-Index

Einer der zentralen Aspekte eines Indexes sind die Gewichte, die in die Berechnung einfließen. Es wurden zwei unterschiedliche Ansätze verwendet. Einerseits wurde der Index auf der Basis von angenommenen Gewichten berechnet. Andererseits wurden in einer Sensitivitätsanalyse die sieben Indexkomponenten in 5%-Schritten mit 0%, 5%, 10%, ..., 95%, 100% gewichtet, mit der Einschränkung, dass die Summe der Gewichte 100 % ergibt. Für alle dadurch möglichen Szenarien wurden jeweils Länderwerte berechnet und ein Länderranking erstellt. Durch Zählung der Häufigkeit, mit der ein bestimmtes Land an erster Stelle stand, ermöglichte die Sensitivitätsanalyse die Erstellung einer Liste der Länder mit den höchsten Punkten, basierend auf einer umfassenden Palette von Komponentengewichten:

A. Gewichte, Punkte und Rangliste

Für den Teilindex A (Ausmass der Regulierungs-Implementation) wurden die Komponentengewichte wie folgt festgelegt: BCBS = 60%; EOIR = 20%; BA AML = 20%. Die BCBS Komponente erhält ein höheres Gewicht aufgrund der hohen Anzahl von Teilkomponenten, die in den BCBS-Progress-Reports enthalten sind (7 Kategorien und 19 Standards).

Für den Teilindex B (politisches Umfeld und Durchsetzung von Regulierung im Allgemeinen) wurden die vier Indexkomponenten mit jeweils 25% gleich gewichtet.

Für die endgültige Indexberechnung wurden die beiden Teilindizes A und B durch Berechnung eines arithmetischen Mittels kombiniert.

Tabelle 3 zeigt die endgültige Indexberechnung sowie die resultierenden Rangfolgen.

Tabelle 3: Rangliste der Länder auf Grundlage von Teilindex A, Teilindex B und kombiniertem GFRTCI

Rang / Land	Subindex A	Rang / Land	Subindex B	Rang / Land	Subindex A	Subindex B	GFRTCI	Rang 2022	Veränderung 2022 – 2023
1 Estland	99.0	1 Finnland	91.6	1 Schweden	96.8	89.7	93.2	2	+1
2 Schweden	96.8	2 Dänemark	90.4	2 Finnland	90.8	91.6	91.2	1	-1
3 Litauen	95.9	3 Schweden	89.7	3 Estland	99.0	82.9	91.0	4	+1
4 Frankreich	95.7	4 Schweiz	88.9	4 Irland	94.3	87.1	90.7	5	+1
5 Irland	94.3	5 Niederlande	88.8	5 Dänemark	88.9	90.4	89.6	3	-2
6 Portugal	94.3	6 Luxemburg	87.7	6 Niederlande	87.4	88.8	88.1	8	+2
7 Italien	92.7	7 Deutschland	87.4	7 Frankreich	95.7	80.0	87.8	6	-1
8 Finnland	90.8	8 Irland	87.1	8 Schweiz	86.0	88.9	87.5	7	-1
9 Slowenien	89.4	9 Australien	85.5	9 Luxemburg	86.8	87.7	87.3	14	+5
10 Dänemark	88.9	10 Kanada	84.5	10 Deutschland	87.0	87.4	87.2	9	-1
11 Grossbritannien	88.7	11 Estland	82.9	11 Portugal	94.3	77.5	85.9	17	+6
12 Griechenland	88.4	12 Japan	82.5	12 Litauen	95.9	74.3	85.1	11	-1
13 Tschechien	88.2	13 Österreich	82.5	13 Österreich	87.6	82.5	85.0	10	-3
14 Spanien	88.0	14 Belgien	80.9	14 Grossbritannien	88.7	80.2	84.4	15	+1
15 Lettland	87.7	15 Grossbritannien	80.2	15 Belgien	87.6	80.9	84.2	13	-2
16 Österreich	87.6	16 Frankreich	80.0	16 Kanada	82.7	84.5	83.6	16	0
17 Belgien	87.6	17 USA	78.2	17 Slowenien	89.4	76.2	82.8	12	-5
18 Niederlande	87.4	18 Portugal	77.5	18 Italien	92.7	71.3	82.0	18	0
19 Deutschland	87.0	19 Südkorea	76.3	19 Tschechien	88.2	74.5	81.3	24	+5
20 Luxemburg	86.8	20 Slowenien	76.2	20 Japan	79.3	82.5	80.9	20	0
21 Slowakei	86.6	21 Tschechien	74.5	21 Spanien	88.0	72.6	80.3	19	-2
22 Polen	86.5	22 Litauen	74.3	22 Lettland	87.7	72.4	80.1	22	0
23 Schweiz	86.0	23 Spanien	72.6	23 Griechenland	88.4	68.0	78.2	21	-2
24 Ungarn	84.8	24 Lettland	72.4	24 Australien	70.7	85.5	78.1	23	-1
25 Kanada	82.7	25 Italien	71.3	25 Slowakei	86.6	67.9	77.2	28	+3
26 Japan	79.3	26 Griechenland	68.0	26 USA	73.0	78.2	75.6	27	+1
27 USA	73.0	27 Slowakei	67.9	27 Polen	86.5	64.7	75.6	25	-2
28 Australien	70.7	28 Polen	64.7	28 Ungarn	84.8	62.0	73.4	29	+1
29 Südkorea	70.4	29 Ungarn	62.0	29 Südkorea	70.4	76.3	73.3	26	-3
30 Mexiko	64.5	30 Mexiko	48.4	30 Mexiko	64.5	48.4	56.4	30	0
31 Türkei	50.6	31 Türkei	42.1	31 Türkei	50.6	42.1	46.4	31	0

B: Sensitivitätsanalyse

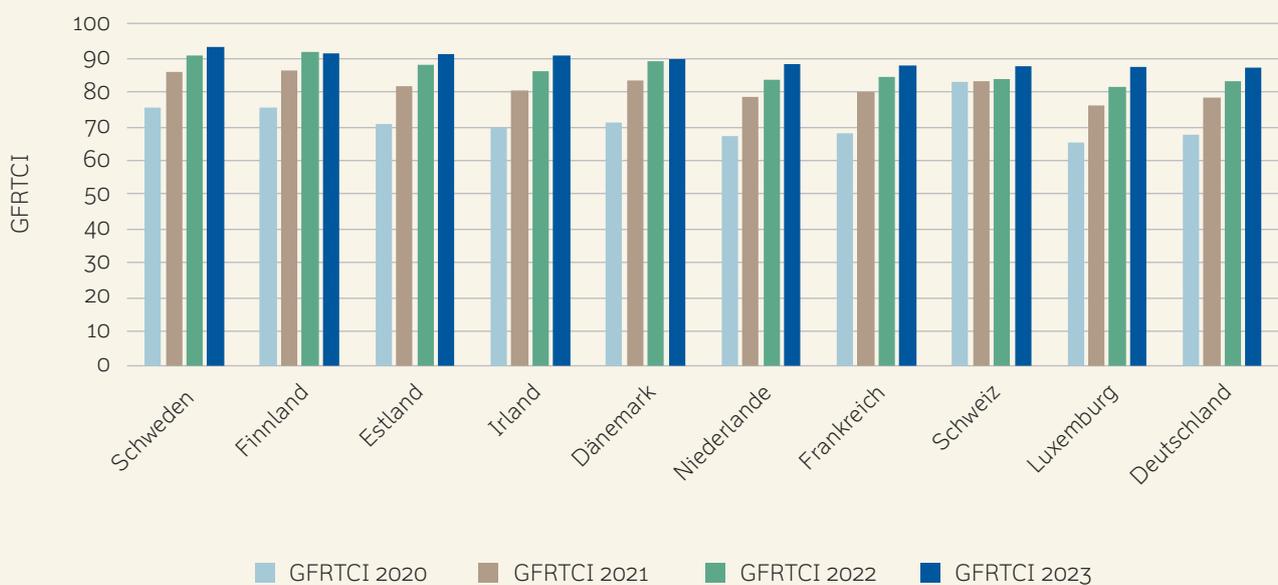
Um zu sehen, wie sich systematisch zugeordnete Gewichte für die sieben Indexkomponenten auf das finale Ranking auswirken würden, wurde eine statistische Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Jedem der sieben Indexbestandteile wurden Gewichte von 0%, 5%, 10%, ..., 95% und 100% zugeordnet, mit der Einschränkung, dass die Summe aller Gewichte 100% ergibt. Anschliessend wurde mittels einer Sensitivitätsanalyse berechnet, welches Land in jedem der Szenarien an erster Stelle stehen würde. Nur fünf Länder rangierten in mindestens 1% aller Szenarien auf dem ersten Platz.

Die fünf Länder und die entsprechende statistische Verteilung für Rang 1 lauten wie folgt:

Land	% aller Szenarien, in welchem das Land auf Platz 1 war
Schweden	50.5%
Finnland	24.8%
Estland	18.3%
Dänemark	4.7%
Irland	1.5%

Insgesamt wurden 202'107 Szenarien berechnet.

2020-2023 GFRTCI-Vergleich für die Top Ten Länder



Interpretation und Kommentare

Die wichtigsten Ergebnisse der GFRTCI-Berechnungen für 2023 präsentieren sich wie folgt:

- Nur vier der 31 Länder befinden sich sowohl im Teilindex A als auch im Teilindex B unter den ersten zehn. Diese vier Länder sind Dänemark, Finnland, Irland und Schweden.
- Der Durchschnittswert für den Teilindex A hat sich von 2022 auf 2023 leicht erhöht, wodurch sich die Länderwerte einander angenähert haben. Insbesondere die Werte für die Länder im "Mittelfeld" (innerhalb der Ränge 9-25) liegen alle sehr nahe beieinander.
- Die Schweiz liegt bei Teilindex A auf Platz 23. Während sie die BCBS-Vorschriften in vollem Umfang umsetzt, rangiert sie beim AML-Index und in geringerem Masse auch bei bestimmten Komponenten des EOIR-Index relativ weit hinten. Die Gründe für diese schlechteren Platzierungen sind in den Elementen der jeweiligen Teilkomponenten zu finden: Im AML-Index wird beispielsweise die "öffentliche Transparenz" als "hohes Risiko" eingestuft, und im EOIR-Index wird die "Information über Eigentumsverhältnisse und Identität" als nur "teilweise konform" eingestuft.
- Die durchschnittliche Punktzahl für den Teilindex B hat sich von 2022 auf 2023 deutlich erhöht, was auf eine Verbesserung bei den HF BF und HF JE Indices zurückzuführen ist.
- Beim Teilindex B liegt die Schweiz auf Platz 4 (Platz 6 im Jahr 2022).
- Im finalen GFRTC-Index liegt die Schweiz auf Platz 8 (Platz 7 im Jahr 2022), knapp hinter Schweden, Finnland, Estland, Irland, Dänemark, den Niederlanden und Frankreich.

Ein Vergleich der GFRTC-Indizes für 2022 und 2023 zeigt Folgendes:

- Basierend auf den in Tabelle 2 gezeigten Rohdaten gab es bei drei der sieben Indexkomponenten zum Teil deutliche Veränderungen: AML, HF BF und HF JE. Die Durchschnittswerte dieser drei Komponenten stiegen an, und im Fall von HF JE war der Anstieg relativ stark.
- Bei der BCBS-Indexkomponente gab es nur geringfügige Änderungen. Die überwiegende Mehrheit der untersuchten Länder erfüllt nun die aktuellen BCBS-Vorschriften vollständig. Dies wird sich ändern, sobald das Basel Committee neue Vorschriften bzw. Implementierungsfristen erlässt.
- In den Jahren 2021, 2022 sowie 2023 rangierten acht Länder immer unter den Top Ten: Schweden, Finnland, Estland, Irland, Dänemark, die Niederlande, Frankreich und die Schweiz.
- Die Grafik auf der vorangehenden Seite zeigt die GFRTCI-Werte für die zehn bestplatzierten Länder im Jahr 2023 sowie die Veränderungen der entsprechenden Indexwerte seit 2020.
- Die meisten der beobachteten Länder weisen kontinuierlich verbesserte Indexwerte auf.
- Die meisten Länder unternehmen weiterhin bedeutende Schritte in Richtung Implementierung und Durchsetzung von Finanzregulierung, Transparenz und Compliance.
- Angesichts der Bedeutung des Bankensektors für die meisten Länder sind dies wichtige Entwicklungen, die sich zu Recht in öffentlich verfügbaren Indizes und Rankings widerspiegeln.

Swiss Finance Institute

Mit Unterstützung seiner Gründer – der Schweizer Bankenbranche, der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie führender Schweizer Universitäten – fördert das Swiss Finance Institute (SFI) aktiv Forschung und Lehre auf Weltniveau im Bereich Banking und Finance in der Schweiz. Durch die Verbindung von akademischer Exzellenz mit Praxiserfahrung trägt das SFI zur Stärkung des Schweizer Finanzplatzes bei.

Diese Publikation wurde auf nachhaltigem "Refutura"-Papier gedruckt, welches mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.